

# Wann sind endlich Ferien? Ich kann nicht mehr...

**Beitrag von „Acephalopode“ vom 11. Juli 2005 23:34**

Guten Abend.

Seit einiger Zeit wird ja in diversen Threads hier das Thema "Ferien", "Ferienbeginn" bzw. "Zeit bis zu den Ferien" diskutiert. Bei uns sind es jetzt noch knapp zwei Wochen, bis es endlich losgeht und ich kann einfach nicht mehr. Ich finde gerade alles sehr viel anstrengender als die schlimmste Zeit im Referendariat. Ich komme nach Hause und bin müde, muss erst mal zwei Stunden schlafen, dann noch Noten ausrechnen, Unterricht vorbereiten usw.

Außerdem habe ich den Eindruck, dass es den ganzen alteingesessenen Kollegen an der Schule auch so geht. Im Lehrerzimmer herrscht eine Stimmung, die jederzeit ins Negative kippen kann, sobald nur ein möglicherweise falsch interpretiertes Wort gesagt wird. Das macht die ganze Situation noch unangenehmer, ermüdender und zermürender.

Geht es nur mir so, dass ich diese letzten Wochen so schlimm finde? Selbst wenn ich wollte, hätte ich gar keine Kraft mehr, mit meinen Schülern jetzt noch was toll-alternatives zu machen.



Ich bin nur noch müde und will , was ich jetzt auch sofort tun werde 😊

Gibt es sonst noch irgendwelche Tipps, wie man überlebt, ohne in der Versetzungskonferenz das Gefühl zu haben, den Kopf abnehmen und neben sich auf den Tisch legen zu müssen, weil er so schwer ist?

---

**Beitrag von „Super-Lion“ vom 11. Juli 2005 23:48**

Tröste Dich, mir geht's ähnlich.

Hatte letzten Montag und heute meine beiden Unterrichtsbesuche, für die ich wirklich richtig geackert habe. Und nun bin ich total platt. Sitze gerade noch am Schreibtisch, da ich auch noch Korrekturen machen muss, mein Kollege morgen die Noten will,...

Ich freue mich so total auf die Ferien und habe mir auch richtig viel vorgenommen. Arbeit, Garten, Großputz,... alles, was liegengeblieben ist und natürlich URLAUB!!!!

Glaube aber, dass ich außer dem URLAUB nichts erledigen werde.

Meinen Kollegen, die alle schon etwas älter sind, geht's ähnlich. Von dem her scheint das

einfach so zu sein.

Da ich aber noch etwas Stoff durchbringen muss, bleibt mir gar nichts anderes übrig, als Unterricht vorzubereiten und zu halten.

Noch 12 Tage.

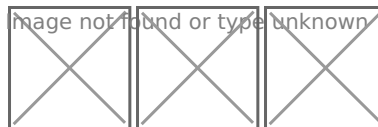
Komme mir vor wie im Buch "Lehrerzimmer", da begrüßen sie sich morgens immer mit den noch "abzureißenden" Wochen bis zu den Ferien.

Liebe Grüße

Super-Lion

---

### Beitrag von „Forsch“ vom 11. Juli 2005 23:58



Erstmal reiche ich eine große Portion Mitleid rum.

Vielleicht helfen ja kleine Rituale:

- Abreißkalender mit den restlichen Tagen. Jeden Tag kann man dann einen Zettel zusammenknüllen und in die Ecke werfen.
- Belohnungen: eine gut vorbereitete Stunde = ein großes Eis oder eine Runde um den Block joggen
- Liste mit ToDo-Punkten machen: und jeden Tag ein/zwei Aufgaben mit einem dicken, schwarzen Edding durchstreichen

Haltet durch! Die Ferien kommen! Ganz bestimmt!

motivierende Grüße vom Forsch

---

### Beitrag von „Super-Lion“ vom 12. Juli 2005 00:01

Joggen als Belohnung? Da ziehe ich doch lieber das Eis vor. 😄

Danke, Forsch.

Genießt Du die Ferien?

### Beitrag von „venti“ vom 12. Juli 2005 00:04

Hallo Ace,

es ist bei uns jedes Jahr so, obwohl wir eigentlich ein nettes Kollegium sind und gut miteinander umgehen - aber am Ende sieht es so aus, als ob alle einfach nicht mehr können. Da ist dann die Stimmung öfter mal im Eimer, und der Umgangston wird aufgekratzt. Aber nach den Ferien ist alles wieder gut - ehrlich 😊

Also durchhalten!! Wir kriegen auch noch Ferien!!!

Gruß venti 😊

---

### Beitrag von „Forsch“ vom 12. Juli 2005 01:47

Super-Lion: Ferien genießen ... Erstmal fällt man in ein ganz tiefes Loch. Man wacht morgens um 6 auf, erschrickt und denkt einen kurzen Augenblick darüber nach, was man heute alles zu tun hat. 😞

Meine Frau hat mich ausgelacht, als ich mir am ersten Ferientag ein Mindmap erstellt habe, was ich alles in der ersten Woche machen möchte ... 😞

Heute habe ich angefangen, alle Papiere, Briefe und Dokumente, die liegen geblieben sind, aufzuarbeiten: ein viertel ist gerade mal fertig und der erste Karton Altpapier auch ...

Gestern war ich fast den ganzen Tag mit einem Freund unterwegs und eigentlich hätte ich das schöne Sommerwetter genießen sollen - Aber irgendwie hatte ich die ganze Zeit ein schlechtes Gewissen ...

Ich denke, ich werde noch rund eine Woche brauchen, um wieder mit den Beinen auf die Erde zu kommen.

---

### Beitrag von „Britta“ vom 12. Juli 2005 09:54

Tiefes Loch, ja - pünktlich zum Ferienbeginn (also am 2./3. Ferientag) hab ich nun erstmal die dicke Grippe bekommen. Offenbar waren die letzten Wochen ohne WE etc. dann doch etwas zuviel für mich, so fies wie dieses Mal war ich jedenfalls schon ewig nicht mehr krank. Na ja,

habs akzeptiert und liege jetzt halt erstmal flach - die pflichtbewusste deutsche Beamtin legt Krankheiten halt in die Ferien 🙄

LG

Britta (die sich gleich wohl nochmal hinlegen wird)

---

### Beitrag von „leila“ vom 12. Juli 2005 18:23

Hallo,

ich habe schon Ferien, seit Mittwoch. Leider habe ich auch noch nicht realisiert, dass ich nun sechs Wochen frei habe... Da könnte ich mal entspannen (was ich auch dringend tun muss und werde) aber immer schwirren meine Gedanken um die Examensprüfung, die letzten Unterrichtsbesuche und um den Großputz der noch ansteht. Wenn mich dann noch meine alte, spießige Nachbarin von der Seite anmacht "Sechs Wochen Ferien - viel zu lang!!!" bekomme ich



soooo einen Hals!!!

Ich frage mich, warum es uns fast allen so geht? Machen wir was an unserem Zeitmanagement falsch, sind wir einfach zu gerne Lehrer, warum immer dieses schlechte Gewissen und der Druck vorbereiten zu müssen? Oder sind das schlicht und einfach "Anfängerfehler"?

Leila

---

### Beitrag von „Super-Lion“ vom 12. Juli 2005 18:30

Ich glaube, dass das immer so ist. In meinem vorigen Beruf konnte ich nur richtig abschalten, wenn ich 3 Wochen Urlaub hatte. Eine Woche brauchte ich immer, um erst einmal das Büro wirklich hinter mir zu lassen.

Vielleicht wär's anders, wenn wir einen richtig stupiden Job hätten. Aber wer will das schon.

Gruß

Super-Lion

---

## Beitrag von „Conni“ vom 12. Juli 2005 18:39

Leute, ich räume seit 3 Wochen Zeug um: Vom Bettkasten in den Papiercontainer, vom Schrank / Tisch / Regal / Fußboden / Schreibtisch in den Bettkasten bzw. in Regal etc. Der Fußboden ist leer, aber mein ganzes Sofa liegt nun voll. Wo tut ihr all die Sachen hin? (Kartons auf den Schränken hab ich schon.) Oder hab ich einfach zu viel an Materialien? (Es gab da diese vielen Prüfstücke wegen der neuen RLPs \*hüstel\* und ich hab natürlich die Prüfstücke für Kl. 3/4 genommen und bekomme nun eine 1. 😞 )

Ich glaub, ich werd es die ganzen Ferien gar nicht schaffen, abzuschalten. Hab schon Wandbilder gebastelt, da ich zum 1. Mal eine eigene Klasse bekomme. Aber ich fürchte, ich werde anfangs noch viel mit Medizini-Postern füllen müssen. (Bin ich froh, dass ich die fleißig gesammelt hab!)

Conni

schickt noch eine Portion Kraft an alle, die noch keine Ferien haben.

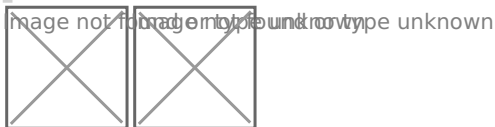
---

## Beitrag von „Löwenzahn“ vom 12. Juli 2005 20:12

Zitat

**Conni schrieb am 12.07.2005 17:39:**

Leute, ich räume seit 3 Wochen ... Der Fußboden ist leer, aber mein ganzes Sofa liegt nun voll.



Meine Zukunft!!! Noch hab ich Schule!!

Danke für die Beschreibung, sie hat mich gerade beim Zeugnis schreiben aufgebaut!!

Löwenzahn

---

## Beitrag von „Petra“ vom 12. Juli 2005 22:45

Zitat

Danke für die Beschreibung, sie hat mich gerade beim Zeugnis schreiben aufgebaut!!

\*uffff\* - da bin ich aber froh, dass ich nicht die Letzte hier damit bin.

Ich bin auch alle, leer, müde, kaputt ... - für die GS'ler -> Wortfeld  
fe\_ri\_en\_reif!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! 😊

Petra

---

## Beitrag von „Animagus“ vom 12. Juli 2005 23:12

Zitat

***leila schrieb am 12.07.2005 17:23:***

Ich frage mich, warum es uns fast allen so geht? Machen wir was an unserem Zeitmanagement falsch, sind wir einfach zu gerne Lehrer, warum immer dieses schlechte Gewissen und der Druck vorbereiten zu müssen? Oder sind das schlicht und einfach "Anfängerfehler"?

Hallo Leila,

nein, ich glaube, es sind keine Anfängerfehler. Es liegt wohl einfach daran, dass man in unserem Beruf nie wirklich fertig ist mit der Arbeit. Man hat ständig einen ganzen Berg vor sich, und das verursacht diese innere Unruhe, die man nur selten loskriegt.

Gruß

Animagus